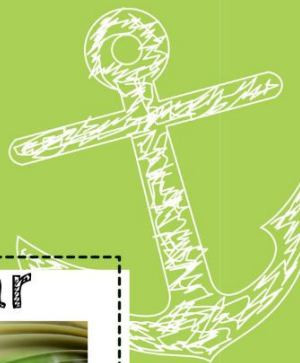




12 Ideen für ...



Januar



Bild: Peter Weidemann

Nimm dir Zeit und besuche einen
kranken oder alten Menschen

Februar



Bild: congerdesign

Lies ein Buch, das dich zum
Lachen bringt

März



Bild: congerdesign

Säe Pflanzen (vielleicht Tomaten?)
und kümmere dich darum

April



Bild: Sylvio Krüger

Schreibe den Kommunion-
kindern ermutigende Gedanken

Mai



Bild: Monika Roth

Gehe spazieren und staune, rieche,
fühle, höre

Juni



Bild: congerdesign

Lade liebe Menschen ein und
koche für sie

Impressum Kirchliche Mitteilungen Katholisches Pfarramt Heilig Geist

Dekan Wolfgang Kessler

Friedhofstr. 9, 73614 Schorndorf

Telefon: 07181/978430 Fax: 07181/61424

Homepage: www.se-rem-mitte.drs.de

E-Mail: HeiligGeist.Schorndorf@drs.de

Pfarrbüro: Sabine Bayer, Andrea Heider, Esther Cyrus

Öffnungszeiten:	Montag	08.30 – 12.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 11.00 Uhr
	Dienstag:	14.00 – 16.00 Uhr
	Mittwoch:	14.00 – 18.00 Uhr

KM Nummer 2 21.03.2026 bis 22.05.2026

Beiträge bitte bis Dienstag, 03. März 2026 per Mail ins Pfarrbüro.

Sie können die KM zum Preis von 9,80 € im Jahr abonnieren und bekommen diese von Austrägern zugestellt. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro.

Italienische Katholische Gemeinde S. Marco

Pfarrer Emmanuel Kambale Kalyata

Alemannenweg 5, 73614 Schorndorf

Telefon: 07181/253350

Telefax: 07181/253356

Bürozeiten: Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Markus

**Titelbild: Elfriede Klauer (Idee + Text) Christian Schmitt (Layout + Gestaltung)
In: Pfarrbriefservice.de**

Liebe Gemeinde,

wenn Sie das neue KM in Händen halten, ist der erste Monat des Jahres 2026 bereits wieder vorbei. „Das neue Jahr hat doch eben erst begonnen“ – so mögen wir denken, doch der Blick in den Kalender zeigt, dass schon wieder 31 Tage des Jahres 2026 vergangen sind und wir uns vielleicht fragen, wo denn die Zeit bleibt. Tag um Tag planen und organisieren wir vieles und dabei geraten wir schnell in die Gefahr, nicht in der Gegenwart zu leben und die Zeit nicht wirklich zu erleben, wenn unsere Gedanken davon in Beschlag genommen sind, was am nächsten Tag und in den kommenden Wochen alles zu tun und zu machen ist. Die Zeit scheint zu rasen und oft fehlt die Zeit für die vielen Dinge, die zu tun sind. Zeitmangel als eine Diagnose unserer Zeit – und dann immer mehr in weniger Zeit zu machen?

„Nur für heute“ – so hat es einmal Papst Johannes XXIII. (1881-1963) mit den „10 Geboten der Gelassenheit“ formuliert und bringt damit eine Lebensweisheit und Lebenserfahrung auf den Punkt: „Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben - ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.“ Vielleicht liegt es an den vielen Herausforderungen in unserer Zeit, dass „alles auf einmal“ und sofort erledigt werden soll, was unweigerlich in Stress und Hektik mündet. So schreibt Papst Johannes XXIII. zum Thema planen: „Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: Vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.“

Diese Haltungen können auch für uns „heutzutage“ gute Ratgeber sein, wenn wir im Alltag vor vielen Fragen stehen, bei dem was alles zu bewerkstelligen ist. Oder anders gesagt: „Weniger ist mehr“, d.h. bewusst bei einer Sache sein, ist erfüllender als mehrere Dinge gleichzeitig zu tun, wenn dies dann nur oberflächlich oder hektisch geschehen kann. So kann es ein Impuls für unseren Alltag sein, sich immer wieder zwischendurch die Frage zu stellen: Was ist wirklich wichtig im Leben und was ist wesentlich für unser Leben? Bewusst Tag um Tag zu leben ist erfüllender, als durch die Zeit zu rasen zu und vieles nur oberflächlich wahrzunehmen.

Vielleicht können wir dann, im noch neuen Jahr 2026, wenigstens Woche um Woche einmal innehalten, um die Einmaligkeit und Einzigartigkeit des Lebens, das uns geschenkt ist, bewusst zu leben und zu feiern – und dafür auch Gott zu danken. So wünsche ich Ihnen „nur für heute“, doch dies an jedem Tag, das Leben bewusst zu leben, Ihr Pfarrer Wolfgang Kessler

Gottesdienste vom 31.01.2026 bis 20.03.2026

Samstag, 31.01.2026	Heilig Geist Winterbach Weiler	18.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier Rosenkranz Eucharistiefeier
Sonntag, 01.02.2026 4.Sonntag im Jahresk. <i>L1: Zef 2, 3;3, 12-13</i> <i>L2: 1 Kor 1, 26-31</i> <i>Ev: Mt 5, 1-12a</i>	Heilig Geist St. Markus Haubersbronn Schornbach Winterbach	10.30 Uhr 11.45 Uhr 08.00 Uhr 09.15 Uhr 11.30 Uhr 10.30 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier Taufe Polnische EF Eucharistiefeier Italienische EF Wortgottesfeier Kroatische EF Eucharistiefeier Verabschiedung von Pfarrer Seelan
Montag, 02.02.2026	Heilig Geist Winterbach	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Charismat. Gebet Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Dienstag, 03.02.2026	Heilig Geist Haubersbronn	08.30 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen Rosenkranz Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Mittwoch, 04.02.2026	St. Markus	18.30 Uhr	Ital. Gebet
Donnerstag, 05.02.2026	St. Markus	18.00 Uhr 18.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen Stille Anbetung
Freitag, 06.02.2026	Heilig Geist St. Markus	17.15 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz Eucharistiefeier mit Blasiussegen Ital. Eucharistiefeier
Samstag, 07.02.2026	Heilig Geist	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 08.02.2026 5. Sonntag im Jahresk.	Heilig Geist St. Markus	10.30 Uhr 09.15 Uhr	Eucharistiefeier Eucharistiefeier

L1: Jes 58, 7-10
L2: 1 Kor 2, 1-5
Ev: Mt 5, 13-16

	Haubersbronn	11.30 Uhr	Italienische EF
	Schornbach	12:30 Uhr	Taufe
	Weiler	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
		10.15 Uhr	Kroatische EF
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 09.02.2026 Heilig Geist 18.00 Uhr Charismat. Gebet

Dienstag, 10.02.2026 Heilig Geist Haubersbronn

		08.30 Uhr	Eucharistiefeier
		17.15 Uhr	Rosenkranz
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 11.02.2026 St. Markus

		18.30 Uhr	It. Rosenkranzgebet
		19.00 Uhr	Italienische EF

Donnerstag, 12.02.2026 St. Markus 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 13.02.2026 Heilig Geist

		17.15 Uhr	Rosenkranz
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier
	St. Markus	19.00 Uhr	Italienisches Gebet

Samstag, 14.02.2026 Heilig Geist 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15.02.2026
6. Sonntag im Jahresk.
L1: Sir 15, 15-20 (16-21)
L2: 1 Kor 2, 6-10
Ev: Mt 5, 17-37

	Heilig Geist	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
			Familiengottesdienst an Fasching
	St. Markus	08.00 Uhr	Polnische EF
		09.15 Uhr	Eucharistiefeier
		11.30 Uhr	Italienische EF
	Haubersbronn	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	Schornbach	10.15 Uhr	Kroatische EF
	Winterbach	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 16.02.2026 Heilig Geist 18.00 Uhr Charismat. Gebet

Dienstag, 17.02.2026 Heilig Geist Haubersbronn

		08.30 Uhr	Eucharistiefeier
		17.15 Uhr	Rosenkranz

Mittwoch, 18.02.2026 Heilig Geist 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Aschermittwoch

	Winterbach	18.00 Uhr	mit Aschekreuz
			Eucharistiefeier mit Aschekreuz

Donnerstag, 19.02.2026	St. Markus	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 20.02.2026	Heilig Geist	10.30 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Kreuzwegandacht Rosenkranz Eucharistiefeier
	St. Markus	19.00 Uhr	It. Kreuzwegandacht
Samstag, 21.02.2026	Heilig Geist Winterbach	18.00 Uhr 17.15 Uhr	Eucharistiefeier Rosenkranz
Sonntag, 22.02.2026 Erster Fastensonntag <i>L1: Gen 2, 7-9; 3,1-7</i> <i>L2: Röm 5, 12-19</i> <i>Ev: Mt 4, 1-11</i>	Heilig Geist	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
	St. Markus	09.15 Uhr 11.30 Uhr	Eucharistiefeier Italienische EF
	Haubersbronn	09.00 Uhr	Wortgottesfeier
	Schornbach Weiler	10.15 Uhr 10.30 Uhr	Kroatische EF Eucharistiefeier
Montag, 23.02.2026	Heilig Geist	18.00 Uhr	Charismat. Gebet
Dienstag, 24.02.2026	Heilig Geist	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
	Haubersbronn	17.15 Uhr 18.00 Uhr	Rosenkranz Eucharistiefeier
Mittwoch, 25.02.2026	St. Markus	18.30 Uhr 19.00 Uhr	It. Rosenkranzgebet Italienische EF
Donnerstag, 26.02.2026	St. Markus	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 27.02.2026	Heilig Geist	10.30 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Kreuzwegandacht Rosenkranz Eucharistiefeier
	St. Markus	19.00 Uhr	It. Kreuzwegandacht
Samstag, 28.02.2026	Heilig Geist Winterbach	18.00 Uhr 17.15 Uhr	Eucharistiefeier Rosenkranz
Sonntag, 01.03.2026 Zweiter Fastensonntag <i>L1: Gen 12, 1-4a</i> <i>L2: 2 Tim 1, 8b-10</i> <i>Ev: Mt 17, 1-9</i>	Heilig Geist	10.30 Uhr 11.45 Uhr	Eucharistiefeier Taufe
	St. Markus	08.00 Uhr 09.15 Uhr 11.30 Uhr	Polnische EF Eucharistiefeier Italienische EF
	Haubersbronn	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
	Schornbach	10.15 Uhr	Kroatische EF

	Winterbach	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag, 02.03.2026	Heilig Geist	18.00 Uhr	Charismat. Gebet
Dienstag, 03.03.2026	Heilig Geist Haubersbronn	08.30 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier Rosenkranz Eucharistiefeier
Mittwoch, 04.03.2026	St. Markus	18.30 Uhr	Ital. Gebet
Donnerstag, 05.03.2026	St. Markus	18.00 Uhr 18.45 Uhr	Eucharistiefeier Stille Anbetung
Freitag, 06.03.2026	Heilig Geist St. Markus	10.30 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr 19.15 Uhr	Kreuzwegandacht Rosenkranz Eucharistiefeier It. Kreuzwegandacht Italienische EF
Samstag, 07.03.2026	Heilig Geist Winterbach	18.00 Uhr 17.15 Uhr	Eucharistiefeier Rosenkranz
Sonntag, 08.03.2026 Dritter Fastensonntag L1: Ex 17, 3-7 L2: Röm 5, 1-2.5-8 Ev: Joh 4, 5-42	Heilig Geist St. Markus Haubersbronn Schornbach Weiler	10.30 Uhr 09.15 Uhr 11.30 Uhr 09.00 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet von Jugendlichen Eucharistiefeier Italienische EF Eucharistiefeier Kroatische EF Eucharistiefeier
Montag, 09.03.2026	Heilig Geist	18.00 Uhr	Charismat. Gebet
Dienstag, 10.03.2026	Heilig Geist Haubersbronn	08.30 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier Rosenkranz Eucharistiefeier
Mittwoch, 11.03.2026	St Markus	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Ital. Gebet Italienische EF
Donnerstag, 12.03.2026	St. Markus	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 13.03.2026	Heilig Geist	10.30 Uhr	Kreuzwegandacht

		17.15 Uhr	Rosenkranz
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier
	St. Markus	19.00 Uhr	It. Kreuzwegandacht
Samstag, 14.03.2026	Heilig Geist	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
	Winterbach	17.15 Uhr	Rosenkranz
Sonntag, 15.03.2026	Heilig Geist	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Vierter Fastensonntag			mit Regenbogen
L1: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b	St. Markus	08.00 Uhr	Kinderkirche
L2: Eph 5,8 -14		09.15 Uhr	Polnische EF
Ev: Joh 9, 1 -51		11.30 Uhr	Eucharistiefeier
	Haubersbronn	09.00 Uhr	Italienische EF
	Schornbach	10.15 Uhr	Eucharistiefeier
	Winterbach	10.30 Uhr	Kroatische EF
			Eucharistiefeier
Montag, 16.03.2026	Heilig Geist	18.00 Uhr	Charismat. Gebet
Dienstag, 17.03.2026	Heilig Geist	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
	Haubersbronn	17.15 Uhr	Rosenkranz
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 18.03.2026	St. Markus	18.30 Uhr	Ital. Gebet
Donnerstag, 19.03.2026	St. Markus	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 20.03.2026	Heilig Geist	10.30 Uhr	Kreuzwegandacht
		17.15 Uhr	Rosenkranz
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier
	St. Markus	19.00 Uhr	It. Kreuzwegandacht

Beichtgelegenheit

Samstags besteht um 17.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Seitenkapelle von Heilig Geist. Außerdem sind Beichtgespräche zusätzlich nach Vereinbarung möglich.



Aschermittwoch

Am Mittwoch, den 18. Februar um 18.00 Uhr finden in Heilig Geist und Mariä Himmelfahrt die Aschermittwoch-Gottesdienste statt. Die Tradition, bei diesem Gottesdienst mit Asche bestreut zu werden, geht bis in das 10.

Jahrhundert zurück. Mit den Worten „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“ oder mit den Worten Jesu: "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium" (Mk 1,15b) wird die Asche in Form eines Kreuzes auf den Kopf gestreut.



Weltgebetstag 2026

Am Freitag, 6. März 2026 laden Frauen aller Konfessionen zum Gottesdienst ein. Die Liturgie wurde von Frauen aus Nigeria zusammengestellt.

Unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last“ feiern wir gemeinsam Gottesdienst um 18.00 Uhr in dem Gemeindezentrum der Baptist. Gemeinde, Burgstr. 70, Schorndorf. Herzliche Einladung.



„Labyrinth“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 8. März um 10.30 Uhr in der Heilig-Geist Kirche. Dieser Gottesdienst wird musikalisch und mit

kurzen Impulsen zum Thema „Labyrinth“ von Jugendlichen der Gemeinde mitgestaltet.



Verkauf fair gehandelter Waren und Fastenessen am Sonntag, 22. März in Heilig Geist

Verkauf fair gehandelter Waren:
Samstag/Sonntag, 7./8. Februar 2026
Samstag/Sonntag, 7./8. März 2026

Der Ausschuss lädt ganz herzlich zum Gottesdienst und Fastenessen am Misereor-Sonntag, 22. März 2026, 10.30 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche ein. Wir stellen Ihnen darin die Fastenaktion 2026 mit dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an“ vor und freuen uns auf die Begegnungen beim gemeinsamen Essen.

Kasualien



Taufen:

Thea Elena Götz
Darijan Ihringer
Benno Fabian Sing

Verstorbene:



Teresina Zumpano (64)
Else Schreiber (90)
Elisabeth Boos (77)
Therese Silbereis (93)
Christine Rypalla (91)
Anna Zienicke (97)
Tatiana Sokolova (81)
Holger Knecht (55)
Alexandra Saile (65)
Georg Weber (67)
Wladimir Bushor (65)
Hildegard Scharf (92)
Josef Eltrich (80)
Agnes Malyjurek (39)
Edith Feile (89)
Herta Braun (90)
Friedrich Beißwenger (77)

Charismatisches Gebet der Gemeinschaft Auferstandener Jesus



Wir treffen uns an folgenden Montagen um
18.00 Uhr in der Heilig Geist Kirche
02., 10. 17., 24. Februar
03., 10., 17. März

Wir wollen gemeinsam Gott loben und uns vom
Heiligen Geist im Gebet leiten lassen.

Wir treffen uns an folgenden Donnerstagen zur
Eucharistischen Anbetung um 18.45 Uhr in St.
Markus:
26. Februar
19. März



Biblische Tänze

Herzliche Einladung an alle, die Spaß und
Freude am Tanzen haben.

Ort:

Haus Franziskus, Talauenstr. 46, Schornbach.
Mitfahren möglich;
Rückfragen bei Frau Schmidt, Tel. 77536

Nächste Termine:

Mi 11.02.2026: „Ich werfe meine Freude wie
Vögel in den Himmel“

Mi 04.03.2026: „Bei dir bin ich geborgen“

Jeweils 19.30 – 21.00 Uhr

Regenbogen – Kinderkirche



Alle Kindergarten- und Grundschul Kinder sind
zusammen mit ihren Eltern eingeladen mit uns

Regenbogen-Kinderkirche zu feiern. Wir treffen uns am Sonntag, 15. März 2026, 10.30 Uhr in der Heilig Geist Kirche. Nach der feierlichen Eröffnung der Eucharistiefeier gehen wir nach unten in den Gemeindesaal. Dort hören wir Geschichten von Gott, beten, singen und basteln miteinander. Herzliche Einladung!



Faschingssonntag: Ein bunter Gottesdienst für die ganze Familie!

Am Faschingssonntag geht's bei uns richtig rund! Am 15. Februar 2026, um 10.30 Uhr, feiern wir einen Familiengottesdienst der ganz besonderen Art – und einem tollen Highlight: **Die Hexen kommen!** ☀️

Es gibt einen besonderen Gottesdienst für Groß und Klein, ein lustiges und lebendiges Erlebnis.

Und jetzt kommt das Beste:

Alle Kinder (und natürlich auch die Erwachsenen, die sich trauen!) sind herzlich eingeladen, sich zu verkleiden! Ob Hexen, Piraten, Prinzessinnen oder Superhelden – ihr seid herzlich willkommen!

Wer weiß, vielleicht läuft ja die eine oder andere Hexe durchs Kirchenschiff und sorgt für ein bisschen Zauber in der Luft!

Also, liebe Kinder, kommt in euren coolsten Faschingskostümen, bringt eure gute Laune mit und lasst uns zusammen diesen besonderen Gottesdienst feiern! 🎉

Dienstags-Seniorenkreis



Dienstag, 10. Februar, 14.30 Uhr im
Gemeindezentrum von Heilig Geist.
Wir feiern Fasching mit Sperlachs Figurentheater. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen
Nachmittag bei Kaffee und leckerem Kuchen!

Herzliche Einladung!

Vorschau: Dienstag, 17. März 2026

Der Frühling kommt!

Kath. Förderverein der ambulanten Dienste e.V.



Herzliche Einladung zu unseren Spielenachmit-
tagen im Konferenzraum der Heilig Geist
Kirche Schorndorf am:

11. Februar 2026

18. März 2026

Beginn jeweils um 14.30 Uhr

Wir spielen gemeinsam verschiedene Gesell-
schaftsspiele.

Junge Erwachsene

Herzliche Einladung an alle jungen Erwachse-
nen, die gerne neue Leute kennenlernen und
sich bei unterschiedlichsten Aktionen in locke-
rer Atmosphäre über Gott und die Welt unter-
halten möchten.

Wann: immer am letzten Donnerstag im Monat,
19.00 – 21.00 Uhr

Wo: je nach Programmpunkt...

Kontakt: 25plus@kath-jugend.schorndorf.de

Nächste Termine:

26.02.: Krimi-Dinner

26.03.: Frühlingserwachen



Kolping Familie



Wenn nichts anderes angegeben ist, treffen wir uns freitags ab 20.00 Uhr im Kolpinghaus in der Lortzingstrasse.

Februar

06.02. Freitag	Filmabend
13.02. Freitag	Vorbereitung f. Fasching
14.02. Samstag	Fasching in Heilig Geist
18.02. Mittwoch	Kässpätzleessen (Anmeldung erwünscht)
20.02. Freitag	Ferientreff
27.02. Freitag	Achim Kluger erzählt

März

06.03. Freitag 16.00	Osterkerzen basteln
13.03. Freitag	Spieleabend
20.03. Freitag	Hauptversammlung



Bewegungsangebot

5 Esslinger & ATP (Alltags-Trainings-Programm)
Montags **16.00 bis 17.00 Uhr**
Gemeindsaal Heilig Geist UG,
Eingang barrierefrei über Aichenbachstraße

Nächste Termine:

- 02. Februar 2026
- 02. März 2026
- 16. März 2026

**Herzliche Einladung
zum Gemeindefasching**



GOTT ZUM GRUSSE

***IHR HOCHWOHLGEBORENEN RITTER
UND EDLEN BURGFRAÜLEIN,
ARBEITSAMEN KNECHTE UND FLEISSIGEN MÄGDE!***

***DIE KIRCHENGEMEINDE HEILIG GEIST LADET ZUM
FASNÄCHTLICHEN SPEKTAKEL:***

AM 14. TAGE DES MONATS FEBRUAR

***WIRD ZUR SIEBENEINHALFTEN STUND NACH DEM
12 UHR LÄUTEN (19.30 UHR) DAS TOR ZUR
FESTBURG GEÖFFNET.***

***SO POLIERT EURE RÜSTUNG, SCHNÜRT DAS MIEDER
UND BRINGT EINE VOLLE GELDKATZE MIT, DAMIT IHR
DIE EDLEN SPEISEN DER KOLPINGSFAMILIE UND DIE
BUNTEN TRÄNKE AN DER BAR GENIESSEN KÖNNT.***

GEHABT EUCH WOHL UND ERSCHEINET ZAHLREICH!

Herzlichen Dank an die Sternsingerinnen und Sternsinger

Zum Jahresbeginn waren wieder zahlreiche Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Kirchengemeinde Heilig-Geist unterwegs. Es war beeindruckend, wie mit großem Engagement die Kinder und Jugendlichen unterwegs waren, um den Menschen den Segen Gottes für das neue Jahr 2026 in die Häuser und Wohnungen zu bringen und für Kinder in anderen Ländern zu sammeln. Insgesamt wurden nach vorläufigem Stand 19.400 Euro gespendet. Allen, die die Aktion durch Ihre Spende und Gaben unterstützt haben, vielen Dank!

Ein besonderer Dank gilt auch dem Vorbereitungsteam, Frau Iris Gruhle, Herrn Michael Bruckner und Herrn Jürgen Schmidt, die die Aktion vorbereitet und koordiniert haben, sowie allen Eltern und den Begleiterinnen und Begleitern, die die Sternsingeraktion unterstützt haben und nicht zuletzt natürlich den Sternsingerinnen und Sternsingern die zum Jahresbeginn in und um Schorndorf unterwegs waren.

Außerdem ist ein Sternsinger - Video auf Instagram abrufbar (Homepage Heilig-Geist), das bis Mitte Januar über 11.400 Aufrufe hatte.





Erstkommunion 2026... es geht los

In diesem Jahr gehen in Schorndorf 44 Kinder und in Winterbach/Weiler 19 Kinder zur Erstkommunion. Start der Erstkommunionvorbereitung war der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder am 18. Januar, der sowohl in Schorndorf als auch in Winterbach stattfand.

Besonders eingeladen sind die Kinder zu den Jesus-Stunden und den Schatzzeiten, die wöchentlich in unseren Kirchen stattfinden.

Verschiedene Projekte ergänzen die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion. So können die Kinder mit ihren Familien durch ein Stadtspiel in Schorndorf christliche Spuren entdecken, wie zum Beispiel die Vater-unser-Säule an der Barbara-Künkelin-Halle. Mit einem Tauferinnerungsweg erinnern sich die Kommunionkinder an ihre Taufe und sagen noch einmal ganz bewusst ja zur Taufe und zu Jesus.

Die Kinder setzen sich in einem weiteren Projekt mit jeweils einer Szene aus dem Leben Jesu auseinander, gestalten sie als „Hungertuch“, das in der Heilig-Geist-Kirche aufgehängt wird. Ein Versöhnungsweg rund um das Thema Erstbeichte rundet die Vorbereitungszeit der Kinder ab. Das besondere Erleben der Karwoche, das Feiern dieser wichtigen Tage wird ein weiterer Schwerpunkt der Vorbereitungszeit sein.



**Ökumenische Aktion Wunschbaum 2025 –
„Schenken und Beschenkt werden“
der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Schorndorf
der evangelischen Stadtkirche, Versöhnungskirche, Pauluskirche
und der Stadt Schorndorf – Seniorenarbeit –**

Wie schon viele Jahre konnten Wünsche zu Weihnachten erfüllt werden. Allein über die Hl.-Geist-Kirchengemeinde konnten über 100 Menschen, Kinder, Erwachsene, Senioren, mit kleineren Anschaffungen, Gutscheinen für Kleidung und Lebensmittel, Spiele für Kinder unseres Kindergartens St. Markus, Senioren/Seniorinnen und Familien mit wenig Einkommen usw., unterstützt werden. Mit viel Liebe eingepackt und mit Weihnachtswünschen versehen konnten Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden und Menschen am Rande der Gesellschaft das Gefühl der Zugehörigkeit erfahren.

Wir wissen, dass bei nicht wenigen Menschen die eigene finanzielle Situation Probleme bereitet. Dennoch haben Sie geschenkt!
Dafür möchten wir allen Schenkenden im Namen der Beschenkten ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen.



*Für die Kirchengemeinde Heilig-Geist-Schorndorf Pfarrer Wolfgang Kessler
Für die Stadt Schorndorf Frau Beate Härer, Fachbereich Soziales u. Senioren.
Für die evangelische Gesamtkirche Diakonin Isabel Munk*



Seelsorgeeinheit
Rems-Mitte
HEILIG GEIST

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT



EVANGELISCHE
GESAMTKIRCHENGEMEINDE
SCHORNDORF

Verabschiedung von Pfarrer Arul Seelan am Sonntag, 1. Februar 2026 in Winterbach

Am 1. Februar 2026 endet offiziell die neunjährige Dienstzeit von Pfarrvikar Arul Seelan in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und er kehrt dann in seine Heimat nach Indien zurück. Seit Juli 2022 war er in unseren Gemeinden tätig. Wir danken Pfarrer Seelan sehr herzlich für seinen wertvollen Dienst in Schorndorf und Winterbach in den vergangenen Jahren.

In vielfältiger Weise gestaltete er die Liturgie und die Gottesdienste mit den Schwerpunkten in Winterbach und Weiler und war stets ein geschätzter Ansprechpartner. Durch sein Wirken weitete er auch unseren Blick für die weltweite Kirche. Vor allem in der Einzelseelsorge und bei Trauerfällen hatte er ein offenes Ohr für die jeweiligen Anliegen und spendete Trost und Zuversicht.

Am Sonntag, 1. Februar 2026 findet um 10.30 Uhr der Abschiedsgottesdienst in Winterbach statt, an den sich ein Stehempfang im Gemeindesaal anschließt. Herzliche Einladung, bei dieser Gelegenheit Pfarrer Seelan nochmals zu begegnen und ihm Dank zu sagen.



Gedanken von Pfarrer Arul Seelan zum Abschied

*Veröffentlicht am Samstag, 17.01.2026
in den Sonntagsgedanken der Schorndorfer Nachrichten.*

Nach fast neun Jahren Dienst in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und beinahe vier Jahren in der Seelsorgeeinheit Schorndorf ist für mich die Zeit gekommen, wieder nach Indien zurückzukehren. Der Abschied fällt mir nicht leicht. Denn dieses Land – und ganz besonders Schorndorf – ist mir in diesen Jahren zu einer zweiten Heimat geworden. Ich durfte hier arbeiten, leben, zuhören, begleiten, lachen und manchmal auch trösten. Ich habe Menschen unterschiedlichster Herkunft, Überzeugungen und Religionen kennengelernt. Was mich dabei immer wieder beeindruckt hat, war der Respekt voreinander, die Verlässlichkeit im Alltag und das ehrliche Bemühen um ein gutes Miteinander. Dafür bin ich von Herzen dankbar. In der Bibel heißt es: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1 Thess 5,21). Viel Gutes durfte ich hier erfahren: Vertrauen, Freundschaft, Offenheit und

eine Kultur, in der Verantwortung ernst genommen wird. Diese Erfahrungen nehme ich mit auf meinen weiteren Lebensweg. Ein anderes Wort der Heiligen Schrift begleitet mich besonders beim Abschied: „Der Herr behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit“ (Ps 121,8). Es ist ein Wunsch für mich – und zugleich ein Wunsch für alle, die ich hier zurücklasse: dass unsere Wege behütet sind, auch wenn sie sich trennen. Ich sage Danke: Deutschland, für die Jahre des Lernens und Wachsens. Schorndorf, für die Nähe, die Begegnungen und das Vertrauen. Abschiede gehören zum Leben, doch sie nehmen nichts von dem, was war. Sie machen sichtbar, wie wertvoll gemeinsame Zeit ist. Mit einem dankbaren Herzen gehe ich weiter – und wünsche Ihnen allen Frieden, Zuversicht und Gottes Segen.

Pfarrer Arul Seelan, Pfarrvikar

Stellenausschreibung Pfarrvikar für unsere Seelsorgeeinheit

Mit dem Dienstende von Pfarrer Seelan zum 1. Februar 2026 wird die Pfarrvikarsstelle in unserer Seelsorgeeinheit Rems-Mitte mit den beiden Kirchengemeinden Heilig-Geist in Schorndorf und Mariä Himmelfahrt in Winterbach-Weiler vakant. Da noch der bisherige Stellenplan gilt, konnte die Stelle nochmals regulär im Januar 2026 im Kirchlichen Amtsblatt der Diözese ausgeschrieben werden. Ob darauf jedoch eine Bewerbung erfolgt und wann ein möglicher Dienstbeginn eines Pfarrvikars wäre, ist gegenwärtig noch völlig offen, da erst Ende April 2026 die Stellenvergabe stattfindet.

Somit bedeutet dies, dass einzelne Gottesdienste nicht mehr wie gewohnt stattfinden können. Die Werktagmesse donnerstags um 8.30 Uhr in Winterbach/Weiler wird entfallen und es wird in der Seelsorgeeinheit eine gemeinsame Vorabendmesse am Samstag-Abend wie bisher um 18.00 Uhr in Heilig-Geist stattfinden. Die beiden Sonntagsgottesdienste um 10.30 Uhr werden sowohl in Schorndorf Heilig-Geist und in Winterbach/Weiler weiterhin im gewohnten Rhythmus erfolgen.

Dies ist möglich, da Pfarrvikar Giehl aufgrund seines Dienstauftrages zur Aushilfe im Dekanat auch weiterhin in unserer Seelsorgeeinheit Rems-Murr tätig sein kann. Wir sind sehr dankbar für die Mitwirkung von Pfr. Giehl bei der Übernahme der Gottesdienste und die Unterstützung im Bereich der Kasualien bei Taufen und Beerdigungen. Außerdem wird Pfr. Giehl auch bei der Erstkommunion-Vorbereitung in Winterbach/Weiler mitwirken.



Jahresrückblick 2025 Gemeinde Heilig-Geist

In guter Tradition erfolgte am 31.12.2025 bei der Jahresschlussandacht in Heilig-Geist der Rückblick auf das vergangene Jahr. Daher ist auch an dieser Stelle im KM jenen DANKE zu sagen, die sich in und für unsere Gemeinde engagiert haben.

- Das erste DANKE gilt allen Sternsängern, die mit ihrem Besuch so viel Freude zu den Menschen bringen und natürlich auch den Organisatoren im Hintergrund, die Laufpläne erstellen, Fahrdienste übernehmen und bei allen Problemen unterstützen. So konnten im Jahr 2025 gut 20.000 Euro an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ überwiesen werden.
- DANKE möchte ich allen Helfern unseres Ehrenamtsabends, die diesen Abend am 24. Januar zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Allen voran das Team Pfarrbüro, das total begeistert den Spüldienst übernommen hat. Wir schätzen unsere lieben Pfarrbüro-Damen Sabine Bayer, Esther Cyrus und Andrea Heider, die uns immer den Rücken freihalten, die Termine im Blick haben, für alle die erste Ansprechstelle sind - und das alles mit einer unglaublichen Geduld und Freundlichkeit.
- Was wäre der Gemeindefasching ohne eine närrische Bar? Wir bedanken uns bei unseren „großen“ Minis, die uns als perfekte Barkeeper überrascht haben.
- DANKE schön sage ich allen Helfern, die im Februar und März die KGR-Wahl am 30. März organisiert, geplant, Stimmzettel und alle Unterlagen kuvertiert und die Stimmen ausgezählt haben.
- Der neue Kirchengemeinderat hat sich am 7. Mai konstituiert und möchte Bewährtes weiterführen, aber auch neue Akzente setzen. DANKE für unermüdliches Mitdenken und Mitarbeiten an vielen Stellen in der Gemeinde, das ich sehr zu schätzen weiß.
- Die Kolping Familie unterstützt unsere Gemeinde Heilig-Geist in vielerlei Hinsicht. Besonders erwähnen möchte ich die Küchencrew

ohne die das Fastenessen, der Gemeindefasching oder das Gemeindefest undenkbar wären. DANKE!

- Der Gottesdienst und das Gemeindefest an Fronleichnam sind eine große Gemeinschaftsleistung vieler Helfer, erwähnen möchte ich unsere unermüdlichen vietnamesischen Helfer, die schon frühmorgens beim Aufbau helfen und bis zum Ende an vielen Stellen fleißig mitmischen. Ein großes DANKE für alle Mithelfenden an diesem schönen Fest.
- Ein besonderes DANKE gilt allen Lektoren, Kommunionhelfern und Wortgottesdienstleitern, die übers ganze Jahr die Gottesdienste (mit-)gestalten und die Pastoral unterstützen.
- DANK der Gruppenleiter und Oberministranten gab es dieses Jahr im Juli ein Ministranten-Wochenende, das allen Beteiligten ein großes Lächeln ins Gesicht gezaubert hat. Das war ganz einfach perfekt!
- Im September konnten wir endlich den Kaufvertrag für unser Paulushaus in Miedelsbach unterschreiben. Wir DANKE n allen Unterstützern in Miedelsbach, bei der Stadt Schorndorf und aus unserer Gemeinde, die es möglich gemacht haben, dass das Paulushaus ein Ort der Gemeinschaft für die Miedelsbacher bleibt. Der Wiederaufbau ist bereits gestartet und mein Stellvertreter Jürgen Häfele wird die Arbeiten DANKE nswerterweise mit großem Sachverstand begleiten.
- Das ganze Jahr über gibt es Angebote für unsere Senioren: die 5 Esslinger, Seniorennachmittage, Besuchsdienst und den Krankengottesdienst. Wir sind DANKE bar für viele helfende Hände, egal ob es um Planung, Kursleitung, Kuchen backen oder Geburtstagsbesuche geht.
- Wir haben großes Glück, dass es in unserer Gemeinde viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich engagieren. Ich denke an die biblischen Tänze, den Verkauf fair gehandelter Waren, verschiedene Gebetsformen, das Team für den Regenbogen-Gottesdienst für Kinder, Exerzitien im Alltag, Firmgruppenbegleiter, die neue Jugendband, den Förderverein der Sozialstation und viele mehr. DANKE dass Ihr und Sie unser Gemeindeleben reicher machen!

- BeDANKEn möchten wir uns bei 45 Erstkommunionkindern und 55 Firmlingen mit ihren Familien, die sich hierfür angemeldet haben und damit ein Zeichen des Glaubens setzten.
- Wir sind DANKbar für 38 Kinder, die getauft wurden und 74 Verstorbene, die wir auf ihrem letzten Weg begleiten durften.
- DANKE sagen wir auch all den engagierten Kindern und ihren Familien, die unser St. Martinsspiel oder das Krippenspiel mit Begeisterung und Leben füllen.
- Auch in unseren Kindergärten St. Maria und St. Markus und im Treffpunkt Familie gibt es Helfer, die sich gerne für Kinder und ihre Familien einsetzen. Wir schätzen ihre Unterstützung als Vorlesepaten, bei Ausflügen, Vorträgen, Aktionen wie Kuchenverkäufen und mehr und sagen DANKE.
- Seit 2025 gibt es den Treff „Junge Erwachsene“ und damit ein Angebot für alle die zwischen Firmung und Familienleben stehen. DANKE für vielfältige Angebote von Fasching über Grillen und Ausflüge bis zur Kürbisparty.
- Wie jedes Jahr braucht es bei der Aktion Wunschbaum in der Adventszeit nicht nur Wünsche, sondern auch Organisatoren, Verteiler und vor allem Schenkende. All denen sei DANK gesagt für ihr Geschenk – ganz konkret verpackt oder in geschenkter Zeit.
- Waren Sie in der Christmette? Dann sind Ihnen bestimmt unsere zahlreichen Ministranten in Erinnerung – es waren dieses Jahr 38 Minis! DANKE für die festliche Atmosphäre in unseren Gottesdiensten und den engagierten Dienst im gesamten Jahr.
- Wir beDANKEn uns auch bei unseren Chören für besondere Konzerte und die musikalischen Impulse im Gottesdienst das ganze Jahr über. Wir freuen uns über euren Gesang!
- Natürlich fehlt noch ein herzliches DANKE für all diejenigen, die ich nicht direkt erwähnt habe – auch für Sie brennt eine Kerze in unserem DANKE-Herz.
- Zum Schluss möchte ich mich bei Herrn Pfarrer Kessler beDANKEn für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit – aber ebenso bei meiner Familie, allen voran meinem Mann, der dieses herausfordernde Ehrenamt unterstützt und mitträgt.

Ihnen allen DANKE ich und wünsche Ihnen einen guten Start in ein gesundes neues Jahr. Ich freue mich auf gemeinsame Aktionen, lockere Treffen und ernsthafte Gespräche für und in unserer Gemeinde.

Sabine Laitenberger, Gewählte Vorsitzende Kirchengemeinderat Heilig-Geist

Statistik Katholikenzahl SE-Rems-Mitte

In den jeweiligen Teilorten (Stand 17.12.2025)

Teilorte	
Schorndorf	4505
Oberberken	228
Schlichten	104
Buhlbronn	100
Schornbach	281
Miedelsbach	307
Haubersbronn	638
Gesamt	6163

Winterbach	1200
Weiler	791
Gesamt	1991

Katholikenzahl SE-Rems-Mitte

In den jeweiligen Altersgruppen (Stand 17.12.2025)

Altersgruppen	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59
Heilig Geist gesamt	349	582	547	665	744	883
Winterbach/Weiler	102	187	155	218	241	271
Altersgruppen	60-69	70-79	80-89	90-110	Gesamt	
Heilig Geist gesamt	958	721	590	124	6163	
Winterbach/Weiler	320	263	189	45	1991	

Katholikenzahl SE-Rems-Mitte - international mit den jeweiligen Nationalitäten (Stand 17.12.2025)

Heilig Geist gesamt		Winterbach/Weiler
Deutsch	5048	1734
Franz.	18	8
Ital.	693	143
Kroat.	267	105
Poln.	340	74
Portug.	26	5
Vietn.	18	9
Russ.	52	5
Rumän.	79	15
Österr.	32	27
Tschech	8	3
Syrisch	4	5
Slowen.	32	5
Ukrain.	3	5
Ungar.	28	2
Span.	35	11
Slowak.	18	7

Kasualien – Stand 29.12.2025 Heilig Geist

Taufen	38
Erstkommunion	45
Firmungen	55
Wiederaufnahmen	2
Trauungen	5
Sterbefälle	74
Kirchenaustritte	93

Ausblick 2026 - Perspektiven und Herausforderungen

Mit der ersten Ausgabe des KM in einem neuen Jahr wird durch den Rückblick deutlich, was sich alles im vergangenen Jahr 2025 in der Gemeinde ereignet hat und dadurch das Gemeindeleben geprägt hat. Es ist beeindruckend, was alles durch das zahlreiche und vielfältige ehrenamtliche Engagement in unserer Kirchengemeinde Heilig-Geist möglich war und wurde. Dies ist nicht selbstverständlich!

Im „DANKE“-Rückblick von Frau Laitenberger wird dies deutlich benannt. Ein wahrer Schatz an Begabungen, Ideen, Talenten und Engagement in unserer Gemeinde! Entscheidend für die Zukunft einer Gemeinde wird weiterhin sein, was Menschen in und aus der Gemeinde „machen“. So ist im Blick auf die Gemeinde die „Qualität“, d.h. das lebendige Engagement wichtiger als allein der Blick auf die Zahlen (Quantität).

Dennoch ist die Jahresstatistik 2025 auch zugleich eine Standortbestimmung. Es wird deutlich, wie sich die Zeiten ändern und die Statistik zeigt, dass in unseren Gemeinden, wie überall in der Diözese, die Zahl der Gemeindeglieder im Lauf der Jahre deutlich zurück geht. Aufgrund der Todesfälle (69 Beerdigungen) und Austritte (100 Personen) sind es gegenwärtig 6.163 Gemeindeglieder in Heilig-Geist. Vor ca. 10 Jahren waren es im Jahr 2014 in Heilig-Geist noch 7.892 Katholiken. In Winterbach-Weiler ist zum Jahresende 2025 die Zahl der Gemeindeglieder auf 1.991 gesunken, 2014 waren es noch 2.501 Katholiken.

Die aktuellen Zahlen zeigen, wie aufgrund des demographischen Wandels und allgemeiner gesellschaftlicher Entwicklungen die Zahl der Kirchengemeindeglieder auch weiterhin zurückgehen wird. Zudem sinken die finanziellen Mittel für die Kirchengemeinden. Im November 2025 hat die Diözese kurzfristig und überraschend beschlossen, dass ab Januar 2026 die Kirchensteuerzuweisung an die Kirchengemeinden um 8,7 Prozent gekürzt wird – und dies bei laufenden Kostensteigerungen. Dadurch wird die Frage nach der Nutzung und dem Erhalt von Gebäuden verschärft. Mit dem bereits seit dem Jahr 2024 laufenden „Gebäudeprozess“ und der Vorgabe der Diözese, 30% der Gebäudefläche zu reduzieren, stehen dann im Jahr 2026 auch notwendige Entscheidungen an, welche Gebäude künftig weiterhin genutzt werden.

Diese verschiedenen Aspekte zeigen, dass die Diözese und damit auch die einzelnen Kirchengemeinden vor großen Herausforderungen stehen. Bei dem großen diözesanen Prozess „Kirche der Zukunft“ ist es zudem ein wesentliches Element, die „Seelsorge in neuen Strukturen“ weiterzuentwickeln. Dies bedeutet konkret, dass sich die Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten bis zum Jahr 2029/2030 zu größeren Raumschaften zusammenschließen werden und dann eine gemeinsame Kirchengemeinde mit mehreren „Kirchorten“ bilden. Weitere Infos zur „Seelsorge in neuen Strukturen“ finden Sie im KM in einem weiteren Artikel. Dieser Beschluss des Diözesanrates vom November 2025 wird auch Auswirkungen für unsere Kirchengemeinde Heilig-Geist haben. In früheren Zeiten (vor 1960) war die Kirchengemeinde Heilig-Geist auch für die Orte Grunbach, Winterbach, Rudersberg, Welzheim, Urbach und Plüderhausen zuständig.

Veränderungen und Entwicklungen kennzeichnen so den Lauf der Zeit. Es gilt nun, mit Zuversicht und Vertrauen realistisch die vor uns liegende Zeit und die damit verbundenen Herausforderungen in Blick zu nehmen und dies im Vertrauen auf Gottes Geist und mit der Kraft des Evangeliums zu gestalten. Denn entscheidend wird sein, was uns im Herzen bewegt und motiviert. So können wir nach und nach die nötigen Schritte miteinander gehen und die Zukunft gestalten.

Pfarrer Wolfgang Kessler



Diözesaner Prozess: Seelsorge in neuen Strukturen

Aufgrund zurückgehender Ressourcen (weniger Kirchenmitglieder und Finanzmittel, weniger pastorale Mitarbeiter und Pfarrer) hat Bischof Dr. Klaus Krämer im vergangenen Jahr 2025 den Prozess „Kirche der Zukunft“ ins Leben gerufen. Nach umfangreichen Beratungen in vielen Gremien hat der Diözesanrat am 29.11.2025 grundlegende Beschlüsse für die „Seelsorge in neuen Strukturen“ gefasst. Konkret bedeutet dies:

- Aus den bisherigen 270 Seelsorgeeinheiten und 1020 Kirchengemeinden in der Diözese sollen bis zum Jahr 2030, ähnlich wie in anderen Diözesen, künftig 50-80 „Raumschaften“ gebildet werden, die dann eine Kirchengemeinde (Körperschaft öffentlichen Rechts) bilden.

- Die gegenwärtigen Kirchengemeinden sollen künftig als „Kirchorte“ weiterhin wichtige Orte des kirchlichen Lebens sein, an denen die Gemeindemitglieder auch weiterhin Verantwortung für das Gemeindeleben übernehmen.
- In den neuen Raumschaften wird es künftig Verwaltungsbeauftragte zur Unterstützung der Leitung der Raumschaft geben. Außerdem sollen neue Leitungsmodelle ermöglicht werden (z.B. Pfarrbeauftragte).

Als erster Schritt steht somit im Jahr 2026 nun die Umschreibung der Raumschaften an:

- Bis Ende März 2026: Vorschläge der Kirchengemeinden zur Bildung der Raumschaften in den jeweiligen Dekanaten
- Ab Mai bis Juli 2026: Weiterarbeit auf Diözesanebene und Rückmeldung an die Dekanate und Kirchengemeinden
- Im Herbst 2026: Beratungen im Diözesanrat und Entscheidung durch den Bischof (Ende November 2026)

In der Diözese Rottenburg-Stuttgart gibt es gegenwärtig 25 Dekanate, sodass sich voraussichtlich die Möglichkeit von **2-3 Raumschaften im Dekanat Rems-Murr** ergibt. Es ist jedoch auch mit der Möglichkeit zu rechnen, dass es aufgrund der diözesanen Vorgaben evtl. nur zwei Raumschaften im Dekanat Rems-Murr geben kann.

Als Orientierungspunkt für die anstehenden Überlegungen im Dekanat und die einzelnen Beratungen in den jeweiligen Kirchengemeinden wurden vom Geschäftsführenden Ausschuss des Dekanatsrates drei Bereiche für künftige Raumschaften im Dekanat Rems-Murr vorgeschlagen:

- Bereich Murr (Backnang)
- Bereich Remstal-West (Waiblingen)
- Bereich Remstal-Ost (Schorndorf)

Kriterien zur Bildung der Raumschaften

Anhand der diözesanen Kriterien zur Umschreibung der Raumschaften ist nun in den jeweiligen Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten zu

beraten, wie künftige Raumschaften unter langfristigen Aspekten 2030-2050 sinnvoll und stimmig gestaltet werden.

- Orientierung am Leben der Menschen bei Einkauf, Kultur, Schule, Arbeit, Vereinen, ...
- Kommunale Grenzen sind berücksichtigt und ökumenische Partnerschaften sind bedacht
- Vorhandene Kooperationen, die sich bewährt haben, können bestehen bleiben
- Zuschnitt der Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache sind bedacht
- Topographische Gegebenheiten und Entfernungen sind berücksichtigt (Verkehrswege, Öffentlicher Nahverkehr, ...).
- Kirche an vielen Orten kann in der neuen Raumschaft gestaltet werden. Es sind neben gemeindlichen Kirchorten auch andere pastorale Orte vorhanden oder können entstehen (Krankenhaus, Schule, ...).
- Andere katholische Akteure wie katholische Sozialstationen, Caritas, KEB, Jugendarbeit, Ordensgemeinschaften, katholische Stiftungen sind im Blick.

Weitere Perspektive 2026-2030

Am 22. April 2026 werden im Dekanatsrat die Vorschläge zur Umschreibung der Raumschaften vorgestellt und am 7. Mai 2026 beim gemeinsamen Studientag der Dekanate in der Diözese weiter beraten. Im Sommer und Herbst 2026 erfolgt dann die weitere Ausarbeitung in den verschiedenen Gremien der Diözese.

Nach dem Votum des Diözesanrates und der Entscheidung des Bischofs (Ende November 2026) steht in den Jahren 2027-2028 die Weiterarbeit zur Bildung der Raumschaft an, die dann in den Jahren 2029 bzw. 2030 gebildet wird und in der sich die bisherigen Kirchengemeinden auf Grundlage einer gemeinsamen Gründungsvereinbarung zu einer Kirchengemeinde zusammenschließen.

Der Kirchengemeinderat Heilig-Geist wird in seiner Klausur vom 30.-31.1.2026 in Bad Boll in Blick nehmen, welche pastoralen Schwerpunkte für die Kirchengemeinde von Bedeutung sind, damit die Botschaft des Evangeliums auch weiterhin mit Geist und Leben Kraftquelle für die Gemeinde ist.

Auszug aus dem Brief von Bischof Dr. Klaus Krämer



Rottenburg, 1. Dezember 2025

Neue Raumschaften für Seelsorge entstehen

Sehr geehrte Damen und Herren,

„... und alle aßen und wurden satt“ (Mk 6,42). Dieses Vertrauen auf Gottes Fürsorge leitet uns bei unserem Prozess „Kirche der Zukunft“. Wir glauben an einen Gott, der überrascht und immer wieder auf neue Wege führt, wie in der Brotvermehrung geschehen. Was wir selbst empfangen haben, können wir als Kirche an vielen Orten freigiebig weitergeben. Wir wollen es mit den Menschen teilen. Als Martinsdiözese darf uns das sehr bewusst sein. Noch stärker als bisher werden wir in Zukunft Räume, finanzielle Mittel und personelle Ressourcen teilen und - so hoffe ich zutiefst - unsere Hoffnung und den Glauben, der uns trägt. Dabei werden wir wie im Evangelium entdecken können, dass Teilen, einander teilhaben lassen, ein Gewinn ist. Ich bin zuversichtlich, dass die anstehenden Veränderungen eine Chance sind, dass etwas Neues entstehen kann. Wir werden uns verändern und wir werden gemeinsam weiterhin und neu Kirche für die Menschen sein.

Angesichts der großen Herausforderungen, die wir gemeinsam bewältigen müssen, habe ich zusammen mit dem Diözesanrat das Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“ gestartet. Ziel dieses Projektes ist es, angesichts rückläufiger Finanz- und Personalressourcen unsere pastoralen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen von Verwaltungsaufgaben zu entlasten, damit mehr

Raum für Pastoral und Seelsorge bleibt. Hierzu werden wir größere Raumschaften als neue Kirchengemeinden bilden. In diesen wollen wir Seelsorge vernetzt mit den verschiedenen kirchlichen Orten ermöglichen, die zu den Bedürfnissen der Menschen von heute passt. In diesen größeren Räumen kann das bisherige gemeindliche Leben vor Ort weiterhin und mit größerer Flexibilität als bisher gestaltet werden. Unser Glaube und unsere Kirche soll auch zukünftig an vielen Orten nahe bei den Menschen lebendig sein. Welche seelsorgerlichen Schwerpunkte wir zukünftig setzen, was wir weiterentwickeln, beenden oder neu beginnen, darüber werden wir uns in den kommenden Monaten intensiv beraten. Damit wird nach den vielen notwendigen strukturellen Überlegungen der vergangenen Monate der Fokus wieder stärker auf Inhalte gelenkt werden. Hierbei sind Sie, die Kirchengemeinden und die anderen kirchlichen Orte mit Ihren Ideen und Erfahrungen gefragt. Bitte bringen Sie sich in diese Überlegungen mit ein. Das ist mir als Bischof sehr wichtig!

In der Sitzung am 29. November 202 hat der Diözesanrat in seiner Funktion als Pastoralrat über wichtige Eckpunkte der Seelsorge in neuen Strukturen beraten und für den nächsten Projektschritt entsprechende Vorschläge erarbeitet. Diese mit überwältigender Mehrheit beschlossenen Voten habe ich mir als Bischof zu eigen gemacht. Die Qualität und das Ergebnis der Beratungen auf allen Ebenen und zuletzt die starken Beschlüsse des Diözesanrats haben mich, gerade ein Jahr nach meinem Amtsantritt als Ihr Bischof, auch persönlich berührt und beeindruckt. Sie sind eine Bestätigung unseres synodalen „Rottenburger Modells“ und ein Zeichen für das Wirken des Geistes Gottes in unserer Kirche. Damit sind wichtige Weichenstellungen für den nächsten Projektschritt erfolgt.

Der Diözesanrat hat in seiner Funktion als Kirchensteuervertretung auch entschieden, dass angesichts der rückläufigen Finanzen die Kirchensteuerzuweisung an die Gemeinden für das Jahr 2026 um 8,7 % gesenkt wird. Sie werden von der zuständigen Hautabteilung XIII weitere Informationen zu dieser Absenkung, zum Umgang damit und den weiteren Perspektiven erhalten. Nicht zuletzt unterstreicht dieser schmerzliche Rückgang noch einmal die Notwendigkeit unserer strukturellen Reformbemühungen.

Bischof Dr. Klaus Krämer

Wasser-Licht-Leben: Biblischer Abend zu den alttestamentlichen Lesungen der Osternacht am 24. März 2026

In jedem Jahr hören wir in den Lesungen der Osternacht Texte des Alten Testaments. Aus den sieben Lesungen werden meistens drei ausgewählt.

Dabei ist die Erzählung über die Schöpfung und den Anfang der Welt (Genesis) und die Erzählung aus dem Buch Exodus zum Auszug aus Ägypten unverzichtbar. Immer wieder sind diese Texte eine Herausforderung. Wie können wir von Gott als Schöpfer sprechen und können wir den Tod der ertrunkenen Ägypter hören und als Befreiung feiern?

An diesem Abend wollen wir uns mit drei alttestamentlichen Erzählungen der Osternacht (Schöpfungsbericht, Exodus und Jesaja 55) beschäftigen. Wir werden die Texte lesen und nach ihrer Entstehung, ihrem Hintergrund und ihrem Aussagegehalt fragen. Eine ideale Vorbereitung auf die Feier der Osternacht.

Den Abend gestaltet Frau Birgit Bronner von der Profilstelle Glaubenskommunikation im Dekanat Rems-Murr.
Herzliche Einladung an alle Interessierten:

**Dienstag, den 24. März 2026 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Heilig Geist in Schorndorf**



Gemeinde Haubersbronn

Sonntagstreffs

Herzliche Einladung zu unseren Sonntagstreffs nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal St. Bonifatius bei Kaffee, Tee und Hefezopf oder Kuchen: Jeweils um ca. 10.00 Uhr nach den Gottesdiensten am:

8. Februar, 22. Februar und 8. März

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag 2026

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.



Der Gottesdienst für den

Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ lautet die vertrauensvolle Einladung, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten. Im Gottesdienst wird jedoch auch deutlich, wie die Verfasserinnen immer wieder innere Rastplätze finden und den Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen.

Herzliche Einladung an alle zum Weltgebetstags-Gottesdienst in Haubersbronn:

Wann: Freitag, den 6. März 2026, 19.00 Uhr

Wo: Evang. Gemeindehaus Haubersbronn, Wieslauftalstr. 64

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag:

Wie wir in Haubersbronn den Frauen aus Nigeria unsere Stimmen leihen, wird auf einem Vorbereitungstreffen im evang. Gemeindehaus besprochen. Sie sind herzlich dazu eingeladen am:

Wann: Freitag, 6. Februar, 19.00 Uhr

Wo: Evang. Gemeindehaus Haubersbronn, Wieslauftalstr. 64

Lernen Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Kontakt:

Frau Isolde Rau-Mack Tel. 64217

Frau Bettina Wunsch Tel. 75363

Ökumenisches Vorbereitungsteam Haubersbronn



Helfen Sie – gegen die Not in der Nähe

Caritas-Fastenopfer 2026: Kirchengemeinden und Caritasverband rufen zu Spenden auf

Beim Caritas-Fastenopfer am 28. Februar und 1. März bitten Kirchengemeinden und Caritas die Bürgerinnen und Bürger um eine Spende für soziale Hilfen. 40 Prozent der

Einnahmen erhalten die Kirchengemeinden, den anderen Teil erhält die Caritas der Region.

Unter dem Motto „Ihre Hilfe zählt! Helfen Sie Menschen hier und jetzt.“

Wird in allen Gottesdiensten für die Belange der Caritas gesammelt. Diözesancaritasdirektor Oliver Merkelbach spricht die Bürgerinnen und Bürger in der ganzen Diözese mit seinem Spendenauftrag direkt an: **„Schon die kleinste Spende hilft uns, Menschen in Not zur Seite zu stehen. Für Ihre Hilfe, Ihre Großherzigkeit danke ich Ihnen von Herzen.“** Denn nach wie vor gibt es die Not in der Nähe. Der arbeitslose Familienvater, der alte Mann mit einer schmalen Rente oder die alleinerziehende Mutter sind nur drei Beispiele von Menschen, die dringend auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Mit den Spenden können Kirchengemeinden und Caritasverband helfen – schnell, unbürokratisch und direkt vor Ort.

Herzliche Einladung zu den Informationsabenden der Ambulanten Dienste Rems-Murr - Team Schorndorf –

Herr Aleksej Kwaschin (*Pflegedienstleiter*) informiert zu den Themen:

- Was bietet ein Ambulanter Pflegedienst?
- Welche Möglichkeiten eröffnen die verschiedenen Pflegegrade?
- Wie beantrage ich einen Pflegegrad?
- Wie beantrage ich eine Verhinderungspflege?

Termine:

Dienstag, 27.01.2026

Dienstag, 28.04.2026

Dienstag, 28.07.2026

Dienstag, 27.10.2026

jeweils um 18:00 Uhr

im Gemeindezentrum der Heilig-Geist Kirche

Die Abende sollen Angehörige und pflegebedürftige Menschen und alle Interessierte an diesem Thema ansprechen.

Kommen Sie und bringen Sie Ihre Fragen mit!

Mit Unterstützung des katholischen Fördervereins der Ambulanten Dienste

... ein Jahr voller Hoffnung

Juli



Bild: Peter Weidemann

Halte in einer Kirche/Kapelle
kurze Zwiesprache mit Gott

August



Bild: von_tomsing

Beginne deine Tage mit einem
ermutigenden Satz

September



Bild: Gundula Brucke

Gehe interessiert und offen auf
andere Menschen zu

Oktober



Bild: Peter Weidemann

Halte Ausschau nach Menschen,
die Hilfe brauchen, und hilf

November



Bild: Peter Weidemann

Schreibe abends auf, was gut war
oder Freude gemacht hat

Dezember



Bild: G. Brücke / P. Weidemann

Lies öfter die
Weihnachtsgeschichte in der Bibel